



Sensengasse 8/10
A-1090 Vienna
Tel: +43 (0) 1 4277 49601
Fax +43 (0) 1 4277 9496
www.univie.ac.at/virusss

Februar 2007

Richtlinien zur Abgabe und der Beurteilung von Seminararbeiten

Erklärung zum selbständigen Verfassen und Einhalten von wissenschaftlichen Standards (z.B. Zitieren):

Bei Seminararbeiten immer folgenden Absatz am Deckblatt voranstellen:

"Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst habe. Ich habe keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt.

Alle von mir für direkte und indirekte Zitate benutzten Quellen sind nach den Regeln des wissenschaftlichen Zitierens angegeben. Mir ist bekannt, dass beim Verstoß gegen diese Regeln eine positive Beurteilung der Arbeit nicht möglich ist.

Ich habe die Arbeit bzw. Teile davon weder im In- noch im Ausland einer Beurteilerin / einem Beurteiler zur Begutachtung als Prüfungsarbeit vorgelegt."

Ort, Datum, Name

Zitieren:

Direkte Zitate sind unter Anführungs- und Schlusszeichen zu setzen, die Quellenangabe erfolgt unmittelbar anschließend an das Zitat. Indirekte Zitate, wenn Texte sinngemäß oder zusammenfassend wiedergegeben werden, sind ebenfalls mit einer Literaturangabe zu versehen.

Sie können jede gängige Zitierform verwenden, diese muss jedoch wissenschaftlichen Standards entsprechen, konsequent und einheitlich in der Arbeit angewandt werden.

Sie können sich dazu z.B. an die Richtlinien für *das Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten* des Instituts für Soziologie (Universität Wien) halten. Diese Zitierregel finden Sie auf folgender Webpage: <http://www.soz.univie.ac.at/tb-unterlagen/>

Plagiate:

Als Plagiat gilt:

- die Arbeit anderer für die eigene auszugeben,
- ganze Arbeiten (oder Teile davon) aus dem Internet herunter zu laden und sie dann für die eigene auszugeben,
- fremdsprachige Arbeiten (oder Teile davon) zu übersetzen und ohne Quellenangaben zu übernehmen,
- Zitate zu verwenden, ohne die entsprechenden Quellen zu nennen.

Als unredliches Verhalten gilt:

- ein und dieselbe Arbeit (oder Teile davon) in verschiedenen Seminaren abzugeben.



Sensengasse 8/10
A-1090 Vienna
Tel: +43 (0) 1 4277 49601
Fax +43 (0) 1 4277 9496
www.univie.ac.at/virusss

Das Ändern von einzelnen Worten bzw. der Satzstellung reicht nicht aus, um den Text als eigenen auszugeben. Auch hier ist eine genaue Angabe der Quelle erforderlich!

Seminararbeiten, Abschlussarbeiten und Reflexionsarbeiten, die Plagiate aufweisen, werden negativ beurteilt. Es gibt keine Möglichkeit, die Arbeit zu überarbeiten. Die Gesamtnote der Lehrveranstaltung wird entsprechend den Angaben im Seminar (siehe Semester-Handout) berechnet.

Wir behalten uns vor, schriftliche Arbeiten auf Plagiate zu überprüfen und gegebenenfalls Verstöße an die Studienprogrammleitung zu melden.

Hinweise zum Verfassen einer Seminararbeit

Sofern in Ihrem Seminar nicht andere Kriterien gefordert werden (siehe dazu das jeweilige Semester-Handout), z.B. anstelle einer klassischen Seminararbeit einen Forschungsantrag oder mehrere kürzere Essays zu verfassen sind, sollten Seminararbeiten folgende **Standardkriterien einer wissenschaftlichen Arbeit** erfüllen:

1. Klare und explizite Fragestellung bzw. Forschungsfrage
2. Die Fragestellung sollte mit dem Umfang der Arbeit korrespondieren und muss innerhalb des vorgegebenen Rahmens beantwortbar sein
3. Beachten der zentralen Bedeutung von Einleitung und Schlussfolgerung (siehe dazu: d) Ausarbeitung)
4. Logischer Aufbau und entsprechende sprachliche Formulierung. Es sollte keine inhaltlichen Brüche zwischen den einzelnen Teilen der Arbeit geben.
5. Sorgfältige Recherche und Dokumentation der verwendeten Literatur, sowohl bei Literatur aus Printmedien als auch aus Onlinequellen.
6. Klare Antwort auf die Forschungsfrage (Schlussfolgerungen!)
7. Anwendung einer einheitlichen, wissenschaftlichen Standards entsprechenden Zitierweise

Beachten Sie unbedingt auch ein **Minimum an formalen Kriterien** beim Schreiben/Layoutieren einer Seminararbeit:

- Deckblatt mit Name, E-Mail-Adresse, Matr.Nr, Studienkennzahl, LV-Nummer, LV-Titel und LV-LeiterIn(nen), Titel der Arbeit
- Inhaltsverzeichnis (je nach Länge der Arbeit)
- Literaturliste sowie Tabellen-, Abbildungs-, Abkürzungs- und Anhangsverzeichnis sofern nötig

Achten Sie bei der Wahl ihrer Schriftart und -Größe auf gute Lesbarkeit! (Häufig werden für den Textteil Arial 11 pt oder Times New Roman 12 pt bei Zeilenabstand 1,5 verwendet).

Für die Lesbarkeit einer Arbeit ist es zentral, dass sie diese in klare Abschnitte gliedern und nicht nach jedem Satz einen Zeilenumbruch machen! Überschriften und Textteile sollten in einem angemessenen Verhältnis stehen (nicht zu lange durchgehende Textabschnitte; nicht zu viele Überschriften, die den Text zerhacken).



Sensengasse 8/10
A-1090 Vienna
Tel: +43 (0) 1 4277 49601
Fax +43 (0) 1 4277 9496
www.univie.ac.at/virusss

Weiters ist die korrekte und vollständige Dokumentation der verwendeten Literatur unabdingbar. Alle im Text zitierten Quellen müssen im Literaturverzeichnis aufscheinen. Jede Literatur im Verzeichnis sollte im Text zitiert sein. Entscheiden Sie sich für EINE bestimmte Zitierweise und behalten Sie diese in der gesamten Arbeit bei. Die Zitierweise sollte im Wissenschaftsbereich üblich sein.

Folgendes Vorgehen wird nahe gelegt:

a) Auswahl des Themas

Wählen Sie einen Aspekt aus dem Seminar aus und erweitern Sie ihn um eine theoretische Reflexionen und/oder empirische Beispiele (die vielleicht auch schon im Seminar andiskutiert wurden). Das gewählte Thema muss eine klare Verbindung zum Thema des Seminars haben.

b) Konkretisierung des Themas und Finden einer Forschungsfrage

Der nächste Schritt ist, innerhalb des gewählten Themenbereichs ein möglichst klares Thema/eine Perspektive (falls Sie diese nicht schon z.B. durch das Referat haben) zu definieren. Dies soll nicht bedeuten, dass es keine Reflexion zu allgemeineren Fragestellungen geben soll, der Fokus sollte aber zum Beispiel durch eine spezielle Fallstudie bzw. dem klaren Eingrenzen durch eine spezifische Frage hergestellt werden. Ein klar eingeschränktes Thema mit Schwerpunktsetzung ist eher umsetzbar als eine Überblicksarbeit zum gesamten Themenbereich. Dennoch sollte man aufpassen, dass das Thema nicht so stark spezialisiert ist, dass es auf Basis der vorhandenen Literatur nicht mehr sinnvoll zu bearbeiten ist.

Bevor die Forschungsfrage konkretisiert werden kann, sind bereits erste Literaturrecherchen nötig. Insbesondere dient die in der LV vorzubereitende Literatur hierfür als Basis, jedoch empfiehlt es sich auch, eventuell weitere Quellen hinzuzuziehen.

Es ist wahrscheinlich, dass Ihre Forschungsfrage schon in der Wissenschaft bearbeitet wurde. Es bietet sich daher an, in den entsprechenden wissenschaftlichen Zeitschriften danach zu suchen (Sie haben über die Bibliothek der Uni Wien Zugriff auf eine Vielzahl von Zeitschriften: siehe <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml?bibid=UBWI>)

c) Erstellen eines Konzepts

Sobald die Forschungsfrage definiert wurde, ist zu überlegen, wie Sie sinnvollerweise bearbeitet werden kann. Insbesondere geht es in diesem Schritt darum, die übergeordnete Frage in Unterfragen zu gliedern und diese zu strukturieren. Eine klare Gliederung und ein klar definierter roter Faden durch die Arbeit erleichtern nicht nur das Lesen, sondern auch das Schreiben. Wichtig ist, dass die Gliederung verständlich und nachvollziehbar ist. Wie jede wissenschaftliche Arbeit sollte auch die Seminareinheit eine Einleitung, einen Hauptteil und Schlussfolgerungen enthalten.

Das Konzept spiegelt somit im Wesentlichen die Gliederung der geplanten Arbeit wider, wobei es sich empfiehlt, zu jeder Überschrift zumindest in wenigen Stichworten zu notieren, was konkret im jeweiligen Abschnitt behandelt werden soll.



Sensengasse 8/10
A-1090 Vienna
Tel: +43 (0) 1 4277 49601
Fax +43 (0) 1 4277 9496
www.univie.ac.at/virusss

d) Ausarbeitung

Folgende Punkte sind beim Schreiben der Seminararbeit zu beachten:

Die **Einleitung** dient der kurzen Vorstellung der Arbeit und der Abgrenzung des Themas sowie dazu, die Relevanz der Forschungsfrage zu begründen bzw. die Frage in einem Kontext zu verorten.

Der **Hauptteil** der Seminararbeit (der verschiedene Abschnitte mit jeweils eigenen Überschriften umfasst), behandelt die jeweiligen Aspekte der Forschungsfrage. Bemühen Sie sich um Klarheit der Argumentation und um Übersichtlichkeit bei der Darstellung der Ergebnisse. Bringen Sie die Resultate Ihrer Analyse auf den Punkt, ziehen Sie jedoch nur Schlüsse, die für den/die LeserIn aus ihren Argumentationen nachzuvollziehen sind!

Werden zur Illustration Tabellen, Bilder u.ä. verwendet, müssen diese auch im Text erwähnt werden. Die Interpretation der Bilder muss im Text erfolgen und darf nicht dem/der LeserIn überlassen werden! ACHTUNG: auch und ganz besonders für Bilder, Tabellen etc. gilt das Urheberrecht, d.h. auch für diese sind die Quellen auf gleiche Weise anzugeben wie für Textzitate.

In den **Schlussfolgerungen** einer Seminararbeit gilt es, die eingangs gestellten Fragen noch einmal aufzugreifen und sie in klaren Worten zu beantworten. Verzichten Sie hierbei auf die Details der Analyse, die bereits im Hauptteil dargestellt wurden, bringen Sie jedoch auf den Punkt, worauf sich Ihre Schlussfolgerungen stützen.

Achten Sie darauf, dass die eigene Interpretation und Positionierung im Text klar von der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Themas (anhand von Literatur) erkennbar und unterschieden ist.

e) Vor der Abgabe

Wir empfehlen Ihnen vor der Abgabe die Seminararbeit einer redaktionellen Durchsicht (Zeichensetzung, Rechtschreibung, Layoutierung, Vollständigkeit des Literaturverzeichnisses) zu unterziehen. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Zitierregeln und die Literaturangaben eingehalten haben und kontrollieren Sie, ob das Deckblatt alle notwendigen Angaben enthält.